

Redebeitrag zur Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidungen des Kreisausschusses

BV/2/0207, BV/2/0209, BV/2/0210

Frau Präsidentin, Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

ich glaube kaum jemand im Saal zweifelt die Notwendigkeit der Dringlichkeitsentscheidungen an. Sowohl die Mittel für die Jugendhilfe als auch für den Schülerverkehr müssen bewilligt werden, um unseren Pflichtaufgaben nachkommen zu können. Auch unsere Fraktion wird den Vorlagen deshalb zustimmen.

Nun sind solche Dringlichkeitsentscheidungen immer notwendig wenn die Haushaltsplanung nicht eingehalten werden kann. Und wenn Sie sich erinnern, haben wir genau aus diesem Grunde auf der letzten Kreistagsitzung als Bedingung für unsere Zustimmung zum Haushaltsplan vom Landrat verlangt, dass die Gründe für diese ja ziemlich spät bekannt gewordenen Ausgaben im Haushalt 2016 beachtet worden sind, um nicht gleich wieder dort Millionenlöcher zu schaffen. Dies hatte er, wie auch in der Niederschrift zu lesen ist, versichert und uns zugesagt dazu die entsprechenden rechnerischen Belege vorzulegen. Dies ist bis heute nicht geschehen. Deshalb erinnere ich Sie jetzt noch einmal daran. Und ich denke Sie sollten diese Unterlagen –wir schlagen innerhalb von 14 Tagen vor auch den anderen Fraktionen zur Verfügung stellen.